

Stand: 01.07.2025

Jahres- und Rechenschaftsbericht 2024

Aus dem Inhalt:

- Wie die Philipp Neri Stiftung entstand
- Grundsatz/Vergabe-Richtlinien der Stiftung
- Arbeiten des Stiftungsrates
- Vereinbarung mit Migratio unterzeichnet...
- ...und Zusammenarbeit mit dem reformierten Circus-Pfarramt
- Grossartige Circusnacht in Küssnacht
- Tätigkeiten des Circus- Schausteller- und Markthändler-Seelsorgers
- Hilfeleistungen von über 40'000 Franken
- Revision und Genehmigung der Jahresrechnung
- Spenden sind steuerbefreit

Wie die Philipp Neri Stiftung entstand

Seit Jahren werden Circus Gottesdienste gefeiert, zuerst mit Pfarrer Ernst Heller und seiner Klarinette «Frieda» und nach seiner Pensionierung mit seinem Nachfolger, Seelsorger Adrian Bolzern. Bei den Begegnungen mit den Artistinnen und Artisten, Schaustellenden und Markthändlern sah einst Pfarrer Ernst Heller hinter die Kulissen und erkannte die Sorgen und Nöte dieser Menschen. Der Wunsch nach einem Circus Seelsorger wurde laut, aber leider waren keine finanziellen Mittel dafür vorhanden. Deshalb wurde 1999 die Philipp Neri Stiftung gegründet.

Seither konnte die Philipp Neri Stiftung mit ihren finanziellen Mitteln unzähligen Menschen aus der Welt der Circus Artisten, Schaustellenden und Markthändler in der Not helfen. Diese Hilfe geschieht einerseits durch die seelsorgerischen Einsätze des katholischen Circus Seelsorgers Adrian Bolzern und der reformierten Pfarrerin Beatrice Teuscher. Andererseits ist es der Stiftung möglich, durch Spendeneinnahmen von Privatpersonen oder kirchlichen Institutionen den Notleidenden gezielt finanziell zu helfen.

Die Finanzierung der Arbeit des Circus Seelsorger Adrian Bolzern geschieht seit 1. Januar 2022 durch die kirchliche Organisation Migratio. Die Übernahme der Lohnkosten von unserem Circus-Seelsorger durch die katholische Kirche bedeutet für die Stiftung eine grosse finanzielle Entlastung. Für den Circus-Seelsorger ist es ein wichtiges Zeichen, dass seine Tätigkeit auch von der Kirche getragen wird und er in die kirchliche Organisation eingebunden ist. In Zukunft muss sein Lohn nicht mehr allein durch Spenden finanziert werden. Die Philipp Neri Stiftung übernimmt jedoch sämtliche Spesen für das Circus Pfarramt.

Die reformierte Pfarrerin Beatrice Teuscher hat ihre Tätigkeit als Nachfolgerin von Circus Pfarrerin Eveline Saoud per 1.8.2024 aufgenommen. Sie wird durch den Trägerverein TPSC finanziert.

Die beiden Seelsorger/Pfarrerinnen leiten die Hilfsgesuche von Artisten, Schaustellern und Markthändlern an die Philipp Neri Stiftung weiter. Der Stiftungsrat entscheidet über die Vergabe der Hilfsgelder.

Grundsatz/Vergabe-Richtlinien der Stiftung

Die Philipp Neri Stiftung wurde am 1. Juni 1999 gegründet von Roman Grüter, Ernst Heller und die Vikar-Heller-Stiftung. Sitz der Stiftung ist der Kanon Zug. Die zwei wichtigsten Artikel der Stiftungsurkunde im Wortlaut:

Art. 3, Zweck: Die Stiftung bezweckt die Seelsorgetätigkeit und Hilfeleistung für Artisten, Schausteller und Circusleute, sowie für Personen beider Geschlechter, die fahrend ihrem Beruf oder Gewerbe nachgehen. Mit diesem Zweck folgt die Stiftung den Spuren des im Jahre 1515 in Florenz geborenen und im Jahre 1595 in Rom verstorbenen Priesters und Heiligen Philipp Neri, der das Wort Gottes mit seiner humorvollen Lebenshaltung in unkonventioneller Weise verkündet und gelebt hat und als «Gaukler Gottes» bekannt ist.

Art. 4, Reglement. Der Stiftungsrat erlässt ein Reglement über die Organisation und Verwaltung der Stiftung sowie über die Verwendung des Stiftungsvermögens.

Die Stiftung untersteht dem Eidgenössischen Departement des Innern, Abteilung Eidgenössische Stiftungsaufsicht. Dieses amtet als Stiftungsaufsicht und prüft die Jahresrechnungen der Philipp Neri Stiftung sowie allfällige Reglements Anpassungen.

Reglement bzw. den Vergabe-Richtlinien. Im ergänzenden Reglement ist u.a. festgehalten: Das Stiftungsvermögen wird durch Zuwendungen geäufnet. Der Stiftungsrat entscheidet über die Verwendung des Stiftungsvermögens. Er unterstützt mit dem Stiftungsvermögen und den daraus fliessenden Erträgen die vom Seelsorger empfohlenen Projekte und unterstützt Migratio (Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz SBK für die Seelsorge für Migrantinnen und Migranten sowie Menschen unterwegs) für die Seelsorgetätigkeit.

Die Philipp Neri Stiftung ist eine anerkannte Stiftung gemäss Art. 80 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die gespendeten Beträge können somit steuerlich in Abzug gebracht werden.

Arbeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat 2024 an vier ordentlichen Sitzungen die Geschäfte der Philipp Neri Stiftung behandelt. Dazu hat eine Arbeitssitzung mit den Verantwortlichen von Migratio und der römisch-katholischen Kirche im Aargau stattgefunden. Einige Entscheidungen zu finanziellen Soforthilfen sind unbürokratisch in Übereinstimmung mit den Verantwortlichen ausserhalb der offiziellen Sitzungsterminen erledigt worden.

Sitzung Januar 2024. An der ersten Stiftungsratssitzung vom 9. Januar 2024 wird Josef Odermatt aus Weggis als neues Stiftungsratsmitglied begrüsst. Er übernimmt per 1. August 2024 das Präsidium vom langjährigen Stiftungsratsmitglied und Präsident Alois Christen. Alois Christen bleibt als Vizepräsident dem Stiftungsrat erhalten. Armin Bryner, bisheriger Vizepräsident, hat weiterhin das Ressort Events inne mit der grossen Aufgabe der Organisation der Circusnacht 2024 in Küssnacht. Die weiteren Stiftungsratsmitglieder Stefan Plangger (Finanzen) und Heidy Erni (Geschäftsstelle) verbleiben in ihren Ressorts. Der

Handelsregistereintrag ist erfolgt und die Pflichtenhefte sind angepasst worden. Somit besteht der Stiftungsrat neu aus 5 Personen.

Sitzung Mai 2024. An der Stiftungsratssitzung vom 8. Mai 2024 wird die Rechnung 2023 und das Budget 2024 besprochen. Die Spendeneinnahmen liegen rund 20 % unter den Vorjahreszahlen. Die Ausgaben bewegen sich im üblichen Rahmen. An dieser Sitzung kann ein Gesuch um Hilfeleistung abgeklärt und bewilligt werden. Da es weniger Spendeneinnahmen gibt, ist es wichtig, dass die Stiftung eigene Events organisiert, um das Spendenvolumen zu erhöhen. Dieses Jahr findet daher am 19. Oktober 2024 im Zelt vom Circus Stey eine Benefizveranstaltung unter der OK Leitung von Stiftungsrat Armin Bryner statt. Die Details werden auch ausserhalb der Sitzungstermine laufend besprochen. Die Zusammenarbeit mit der reformierten Zirkusseelsorge wird diskutiert und eine Besprechung mit dem TPSC ist geplant.

Sitzung August 2024. Das Haupttraktandum an der Augusstsitzung ist die bevorstehende Circusnacht mit dem Circus Stey in Küssnacht. Weiter wird die Jahresrechnung 2023 nach erfolgter Prüfung durch die Revisionsstelle PEMAG AG in Sursee genehmigt. Der Versand der Spendenbriefe für den Spendenaufruf 2024 wird im November erfolgen. Zwei neue Gesuche für Hilfeleistungen werden besprochen und genehmigt. Durch die Neubesetzung des Stiftungsrates wird der Flyer für die Philipp Neri Stiftung angepasst und neu gedruckt.

Sitzung November 2024. Die Circusnacht in Küssnacht war sehr erfolgreich. Der Dank geht an Stiftungsratsmitglied Armin Bryner. Ohne seine grosse Durchsetzungskraft, seine Erfahrung und die grosse Arbeit wäre ein solch grosser Event nicht möglich gewesen. Aufgrund des Regenwetters sind zusätzliche Kosten entstanden, vor allem durch unerwartete Massnahmen zur Bodenverbesserung. Die definitive Abrechnung ist noch nicht erfolgt. Aktuelle Gesuche für Hilfeleistungen werden besprochen und genehmigt.

Vereinbarung mit Migratio unterzeichnet...

Seit 2023 ist unser Circus Seelsorger Adrian Bolzern bei Migratio angestellt. Migratio ist die Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) für die katholische Seelsorge für Migrantinnen und Migranten sowie Menschen unterwegs. Die Spesen für Adrian Bolzerns seelsorgerische Tätigkeiten trägt die Philipp Neri Stiftung. An der Sitzung vom 18. Januar 2024 wird der Prozess der Spesenauszahlung an den Circus Seelsorger Adrian Bolzern im Detail neu geregelt. An dieser Arbeitssitzung mit Isabel Vasquez, Nationaldirektorin Migratio und ihrem betriebswirtschaftlichen Mitarbeiter, Ingmar Kummrow, sowie mit Hans Niggeli von der Kantonalkirche Aargau wird das Pflichtenheft für den Circus Seelsorger Adrian Bolzern mit der Stiftung besprochen und Ende 2024 von allen Parteien unterzeichnet

...und Zusammenarbeit mit dem reformierten Circus-Pfarramt

Die Circus Seelsorge wird einerseits von Circus Seelsorger Adrian Bolzern und andererseits durch die reformierte Circus Pfarrerin gewährleistet. Beide können Unterstützungsgesuche für betroffene Notleidende an die Stiftung richten. Per 1. August 2024 hat Beatrice Teuscher als Nachfolgerin von Eveline Saoud als reformierte Circus Pfarrerin ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Zusammenarbeit zwischen unserem Circus Seelsorger und der reformierten Circuspfarrerin gestaltet sich sehr gut und sie unterstützen sich gegenseitig bei den gemeinsam organisierten Gottesdiensten. Auch der Austausch mit dem Vorstand des TPSC (Trägerverein Pfarramt für Schausteller-, Markthändler- & Circus-Seelsorge) und der Philipp Neri Stiftung ist konstruktiv und wohlwollend mit den gleichen Zielen.

Grossartige Circusnacht in Küssnacht

An der Circusnacht vom 19. Oktober 2024 auf der Lindenhofwiese in Küssnacht nahmen rund 400 Gäste teil, die einen wunderbaren Galaabend im Zirkuszelt Stey erlebten. Das feine Nachtessen aus der Küche von Thomas Rein, die interessanten artistischen Darbietungen

vom Circus Stey und die von einem Gast gesponserte Sängerin Stefanie Hertel begeisterten die Gäste. Dank den rund zwei Dutzend Sponsoren und den vielen Gästen, die diesen Benefizanlass mit ihrem Erscheinen unterstützten, wird ein namhafter Betrag für die Aufgaben der Stiftung anfallen.

Der Gottesdienst mit dem ehemaligen Circus Pfarrer Ernst Heller am Sonntag, 20. Oktober im Circus Zelt war ein würdiger Abschluss dieses gelungenen Events. Ernst Heller zelebrierte den Gottesdienst zusammen mit der reformierten Circuspfarrerinnen Beatrice Teuscher und der Pfarreikoordinatorin Claudia Zimmermann. Ernst Heller war vom Philipp Neri-Wochenende in Küssnacht begeistert: „Das war ein bedeutungsvolles Zeichen an die Unterhaltungswelt, dass jemand da ist für sie in schwierigen Zeiten!“

Tätigkeiten des Circus-, Schausteller- und Markthändler-Seelsorgers

Im Jahresbericht von Circus Seelsorger Adrian Bolzern erwähnt er die vielen schönen Begegnungen und Feierlichkeiten im ereignisreichen Jahr 2024. Es sei eine wahre Freude zu sehen, wie in der ganzen Schweiz Chilbiplätze, Marktplätze oder grosse Circus ihre Tätigkeit aufnehmen und die Seelsorge mittendrin immer gefragt sei. Adrian Bolzern feiert sein 10 Jahre-Jubiläum, Er ist seit 2014, zuerst als Circuspfarrer, und seit 2023 als Circus Seelsorger für die Menschen auf der Reise unterwegs.

- Gleich zu Jahresbeginn begleitet er drei Trauerfeiern von Menschen in der Circus- und Schaustellerwelt. Eine davon ist der Abschied vom Seilartisten Freddy Nock und es folgten noch mehrere im Verlaufe des Berichtsjahres.
- Anfang Jahr finden wie jedes Jahr die Versammlungen der Marktsektionen statt, die von Adrian Bolzern regelmässig besucht werden. Der laufende Kontakt zu dieser Berufsgruppe ist für ihn wichtig für die wichtige seelsorgerische Betreuung der Markthändlerinnen und Markthändler.
- Anfang März beginnt die Tournee der Chilbis und Circusse und Adrian Bolzern besucht die Circusse Stey, Knie und Harlekin zur Saisonöffnung. Aus finanziellen Gründen sind es leider immer weniger Circus Unternehmen, die bereits im Frühjahr auf Tournee gehen.
- Weitere Aufgaben unseres Circus Seelsorgers sind auch im 2024 die vielen seelsorgerischen Gespräche, Krankenbesuche, Segnungen, Trauergespräche und Taufvorbereitungen. Ebenfalls hat unser Circus Seelsorger die bekannte Schlangenfrau Nina Burri und ihr Mann bei ihrer kirchlichen Hochzeit begleitet.
- Neben den persönlichen Begegnungen in der ganzen Schweiz haben im Laufe von 2024 wieder zahlreiche Gottesdienste stattgefunden, die von Adrian Bolzern allein oder als ökumenische Gottesdienste zusammen mit der reformierten Circuspfarrerinnen Beatrice Teuscher an Messen, Marktorten, in Circus Zelten oder bei Wallfahrten zelebriert worden sind. Der Auftakt zu den jährlichen Chilbi- und Circus Gottesdiensten findet wie jedes Jahr am traditionellen Ostergottesdienst in Aarau statt. Es folgen Gottesdienste in Luzern, Basel, St. Gallen, Zürich, Beromünster, Ibach, Kriens und einige mehr.

Hilfeleistungen von über 40'000 Franken

Hilfeleistungen. Im Jahr 2024 konnten wir bei fünf Unterstützungsgesuchen Hilfe leisten in Form einer finanziellen Soforthilfe oder eines Darlehens im Betrage von rund 42'315 Franken (inklusive penderter Anfragen per Jahresende). Es hat dieses Jahr weniger Gesuche gegeben. Dies hat damit zu tun, dass es der Branche nach der grossen Corona-Krise wieder besser geht. Die Gesamtsumme bewegt sich aber im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren.

Rechnung 2024. Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von 7'956 Franken ab. Im Berichtsjahr konnten insgesamt Spenden (Kirche, allg. Spenden, geistige Blumenspenden, Erlös aus Benefizanlass Circusnacht) im Umfang von 91'163 Franken vereinnahmt werden.

Dem gegenüber stehen Unterstützungsbeiträge von 42'315 Franken sowie Spesenaufwendungen der beiden Circus Seelsorger im Betrage von 17'500 Franken. Diese Zahlen bewegen sich im üblichen Rahmen. Die Personalaufwendungen für den Pfarrer/Seelsorger entfallen. Die übrigen Kostenaufwendungen (Administration, Kommunikation, Mittelbeschaffung) waren ebenfalls im Rahmen des budgetierten Aufwandes.

Revision und Genehmigung

Die Rechnung wurde durch die Revisionsstelle PEMAG Revisions AG, Sursee, genehmigt, Aufgrund des Revisionsberichts vom 23. Mai 2025 hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2025 die Rechnung verabschiedet.

Spenden sind steuerbefreit

Die Stiftung geniesst weiterhin die Steuerbefreiung. Entsprechend sind die Spenden an die Stiftung bei den Spendern als Aufwand von den steuerbaren Einnahmen abziehbar.

Küssnacht, 2. Juli 2025

Philipp Neri Stiftung, der Stiftungsrat

Josef Odermatt, Präsident

Alois Christen, Vizepräsident

Heidy Erni, Stiftungsrätin/Sekretariat

Stefan Plangger, Stiftungsrat/Finanzen

Armin Bryner, Stiftungsrat/Anlässe